



# Konzept

## *Partizipative Stadtteilentwicklungsprozesse*

Die wichtigsten Inhalte in Kürze

Mainz, den 16. April 2026



## Konzept „Partizipative Stadtteilentwicklungsprozesse“

1. Vorstellung des Konzepts und der zentralen Aspekte
  - 1.1 Federführung und Rollenverteilung
  - 1.2 Moderation, Beteiligungsprozess und -methode
  - 1.3 Erwartungsmanagement, Grenzen und Gestaltungsspielräume
  - 1.4 Zeitlicher Rahmen und Stadtteilbudget
  - 1.5 Grundlegende Voraussetzungen





# Konzept „Partizipative Stadtteilentwicklungsprozesse“

## 1.1 Federführung und Rollenverteilung

- 12 - Amt für Stadtforschung und nachhaltige Stadtentwicklung
- Einbindung Ortsvorstehende und -beirat, Stadtrat, Fachämter





## Konzept „Partizipative Stadtteilentwicklungsprozesse“

### 1.2 Moderation, Beteiligungsprozess und -methode

- Externes Moderationsbüro für Auftakt- und Abschlussveranstaltung
- für die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadtteile
- Einbindung von bspw. Kitas, Grundschulen, Jugendzentren
- Methode ist variabel und wird in Gesprächen mit Moderationsbüro besprochen
- Abschlussbericht inkl. priorisierter Maßnahmenliste





## Konzept „Partizipative Stadtteilentwicklungsprozesse“

### 1.3 Erwartungsmanagement, Grenzen und Gestaltungsspielräume

- Aufmunterung zum Eigenengagement der Bürger:innen
- Ergebnisoffener Prozess
- Priorisierte Maßnahmenliste an Stadtrat und Fachämter
- Investive Kleinmaßnahmen und nicht-investive Projekte
- Keine Umsetzungsgarantie





## Konzept „Partizipative Stadtteilentwicklungsprozesse“

### 1.4 Zeitlicher Rahmen und Stadtteilbudget

- Der Beteiligungsprozess soll innerhalb eines Jahres abgeschlossen sein. Die Umsetzungen der Maßnahmen finden im Anschluss statt
- Die Maßnahmenliste gilt bis mindestens 10 Jahre nach Beschluss des Abschlussberichts
- Sockelbetrag in Höhe von 10.000 EUR pro Stadtteil plus Faktor von 2,00 EUR x Einwohnerzahl des Stadtteils
- Nach fünf Jahren kann das Budget nochmals beantragt werden





## Konzept „Partizipative Stadtteilentwicklungsprozesse“

### 1.5 Grundlegende Voraussetzung

- Die grundlegendste Voraussetzung zur Umsetzung der partizipativen Stadtteilentwicklungsprozesse und der anschließenden Umsetzungen ist die **Genehmigung des jeweiligen Haushaltes** durch die zuständige Aufsichtsbehörde





## Konzept „Partizipative Stadtteilentwicklungsprozesse“

### 2. Zeit für Rückfragen

Link zum Konzept:

<https://www.mainz.de/service-nutzen/dezernate-und-aemter/aemter/stadtforschung/studien-zur-stadtentwicklung>





# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Mainz, den 16. April 2026